

Wussten Sie schon...

...dass sich das Sehen erst entwickeln muss?

Sehen und visuelle Wahrnehmung ist ein sehr komplexes Geschehen und für Kinder ein Entwicklungsprozess wie sprechen oder laufen lernen. Defizite in der Sehverarbeitung können bei Kindern Verzögerungen in vielen anderen Bereichen der Entwicklung zur Folge haben. Die Kinderoptometrie befasst sich mit der Entwicklung des Sehens, ihren Abweichungen und deren Auswirkungen im täglichen Leben.

Bei Kindern, deren Eltern oder Geschwister Sehschwächen haben, können diese erblich bedingt sein und sollten darum möglichst früh untersucht werden.

Eine Untersuchung beim Augenarzt umfasst den Sehtest, die Gesichtsfelduntersuchung und die Augendruckmessung.

Wir Kinderoptometristen beleuchten weitere Funktionen, wie z.B. die Stellung der Augen zueinander, das Scharfstellen und die Koordination von beidem sowie weitere Funktionen, die mit dem Sehen und der Wahrnehmung im Zusammenhang stehen.

Zusammen mit dem Kind untersuchen wir in spielerischer und ungezwungener Atmosphäre Defizite in der Wahrnehmung. Dabei werden altersentsprechende Entwicklungen berücksichtigt und Lösungen entwickelt.

Eltern aufgepasst!!!

Das Erkennen von Sehproblemen bei Kindern ist schwierig. Kinder beschweren sich in der Regel nicht darüber. Kleinkindern fehlt dazu noch die Sprachfähigkeit. Für Eltern bedeutet das: Ganz genau hinschauen!

Wir empfehlen Ihnen: Lassen Sie die altersgemäße Sehentwicklung Ihres Kindes regelmäßig beim Augenarzt oder Kinderoptometristen überprüfen. Je jünger ein Kind ist, desto besser sind die Chancen, bestehende Sehprobleme erfolgreich zu behandeln.



Wir als Kinderoptometristen überprüfen mit altersgerechten Testverfahren die Sehfunktionen der Kinder, um eine Brille anpassen zu können, die dem Kind nicht nur vom Design her gefällt, sondern es auch optimal beim Lernen und Spielen unterstützt.

Eine kindgerechte Brillenfassung und möglichst leichte Brillengläser sind enorm wichtig. Für mehr Sicherheit beim Sport oder Toben bieten wir flexible Kunststoffbrillen sowie bruchfeste Brillengläser an.

Fortschreitende Kurzsichtigkeit

In den ersten Lebensjahren eines Kindes ist das Auge noch nicht vollständig entwickelt. Es ist nicht ungewöhnlich, dass ein Kind mit Hyperopie (Weitsichtigkeit) zur Welt kommt. Diese wird in der Regel nicht behandelt, da die Elastizität der Augenlinse im frühen Kindesalter diese Weitsichtigkeit meistens ausgleicht.

Wieso gibt es nun so viele Kinder und Jugendliche die vermehrt von fortschreitender Kurzsichtigkeit (Myopie) betroffen sind?

Tablets, Computer oder Hausaufgaben - heutzutage konzentrieren sich Kinder vor allem auf das, was direkt vor ihnen ist.

Die Folge: zu schnelles Längenwachstum der Augen; dies verstärkt die Kurzsichtigkeit.

Schon wieder eine Dioptrie mehr?

Als Experten für Myopie-Management beraten wir auch hier. Spezielle Brillengläser können dazu beitragen, dass die Myopie verlangsamt, im besten Fall gestoppt wird.



Wann sollte ich die Sehleistung meines Kindes überprüfen lassen?

Wir empfehlen:

- > im 3. Lebensjahr
- > vor der Einschulung
- > bei Auffälligkeiten

Was sind typische Auffälligkeiten?

Beispielsweise, wenn Ihr Kind:

- > beim Schreiben und Lesen schnell müde wird,
- > oft Kopfschmerzen hat,
- > neben Gegenstände greift,
- > Bücher sehr nah vor das Gesicht hält,
- > häufig blinzelt o. die Augen zusammenkneift,
- > häufiger stolpert,
- > den Kopf häufig schief legt,
- > Bälle nur schwer fangen kann,
- > doppelt sieht,
- > ungeschickt im Malen oder Ausschneiden ist,
- > sehr dicht ans TV-Gerät herangeht,
- > sich schlecht konzentrieren kann,
- > trübe, gerötete oder tränende Augen hat.



Horenkamp
Feine Augenoptik

Steinerstraße 22 - 59457 Werl
Tel.: 0 29 22 / 8 57 87
info@horenkamp.com